



Winter-  
semester  
2011/2012

# THE LARGER PICTURE

Newsletter international und interkulturell

› AKTUELLE MELDUNGEN

- › „Jemand, der mit Sprache malen kann...“
- › [International Conference on Religion, Healing, and Psychiatry](#)
- › [Internationaler Forschungsverbund für Diaspora-Studien](#)
- › „[Kolloquium Sprache und Interaktion“ als peer-to-peer Austauschplattform auch für internationale Studierende und Promovierende](#)

› NEUE BÜCHER

- › [Das Rätsel der Lesbarkeit. Ein Abend mit Karel van het Reve](#)

› VERANSTALTUNGEN

- › [Internationale und interkulturelle Veranstaltungen](#)

› RÜCKBLICK

- › [Deutschunterricht in Usbekistan](#)
- › [Deutsch-Chinesische Tagung Sprache in den Medien](#) 新媒体语言研究



## > AKTUELLE MELDUNGEN

### „Jemand, der mit Sprache malen kann...“

#### **Maler und Schriftsteller Anton Valens zu Gast im Haus der Niederlande / WWU-Studierende präsentieren deutsche Romanübersetzung**

Zu einem literarischen Abend mit dem niederländischen Maler und Schriftsteller Anton Valens lädt das Institut für Niederländische Philologie der Universität Münster alle Literaturinteressierten am Mittwoch, 18. Januar 2012, ein. Der Abend mit Lesung und Autoren-gespräch beginnt um 20.00 Uhr in der Bibliothek im Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7. Der Eintritt beträgt 5 Euro (ermäßigt 3 Euro). Für Studierende ist der Eintritt frei.

Anton Valens, Jahrgang 1964, feierte 2004 mit dem Roman „Meester in de hygiëne“ („Meister der Hygiene“) sein Schriftstellerdebüt in den Niederlanden. Die Inspiration zu seinem ersten Roman kam Valens bei seiner Tätigkeit als ambulanter Pfleger, der er während seines Studiums der Malerei in Amsterdam nachging. Treffend bezeichnete das „NRC Handelsblad“ den studierten Maler als „neues Doppeltalent“, der Autor sei „jemand, der mit Sprache malen kann.“ Der Tageszeitung „Trouw“ galt „Meester in de hygiëne“, in den Niederlanden inzwischen in fünfter Auflage erschienen, gar als eines der besten Debüts der Saison. Unter dem Titel „Homme de ménage“ ist der preisgekrönte Roman nun auch in Frankreich erschienen.



Mit der Übersetzung des Erfolgsromans ins Deutsche haben sich in diesem Wintersemester Studierende des Masterstudiengangs „Niederländisch-Deutsch: Literarisches Übersetzen und Kulturtransfer“ der Universität Münster gemeinsam mit Studierenden der Universität Duisburg-Essen befasst. Entstanden ist die Übersetzung im Rahmen eines Workshops mit dem erfahrenen Literaturübersetzer Gregor Seferens, der bereits Werke von Harry Mulisch und Maarten 't Hart ins Deutsche übertragen hat.

Am 18. Januar liest Anton Valens aus dem niederländischen Original seines Romans. Die Studierenden stellen ihre Übersetzungsarbeit vor und berichten von ihren Erfahrungen mit dem Übersetzen von „Meester in de hygiëne“ und über das literarische Übersetzen im Allgemeinen.

**Informationen** Institut für Niederländische Philologie  
[www.uni-muenster.de/HausDerNiederlande/institut/](http://www.uni-muenster.de/HausDerNiederlande/institut/)

Masterstudiengang Niederländisch-Deutsch:  
 Literarisches Übersetzen und Kulturtransfer  
[www.uni-muenster.de/HausDerNiederlande/institut/studieren/studiengaenge/MA/luk.html](http://www.uni-muenster.de/HausDerNiederlande/institut/studieren/studiengaenge/MA/luk.html)

### **International Conference on Religion, Healing, and Psychiatry**

**22.02.2012 – 25.02.2012**

**Alexander-von-Humboldt-Haus, Hüfferstraße 61**

In recent years, psychiatrists, psychoanalysts and psychologists have shown a renewed interest in questions related to the interconnections between religion/cosmologies, self and mental health/illness while anthropologists and scholars of religion are turning to study the interface of psychiatry and religion. Scholars from diverse disciplines engaged in research, policy making or the provision of treatment and care will explore the concepts, practices and challenges evolving at the interface between religion and psychiatry in a globalized world.

The circulation of psychiatric knowledge, the global spread of Christian sects (e.g. Pentecostalism), New Age spirituality and the de-territorialization of local religious systems (including possession & sorcery) share a particular concern with mental health, wellbeing and healing. What are the dynamics shaping continually changing relationships between religiosity, faith and worldview in relation to mental health/illness? How may we bridge the gaps between theoretical approaches and practical constraints (e.g. national health care systems), disciplinary biases and preconceptions when addressing the problem through multiple lenses (practitioners, patients/health and well-being seekers, policy makers) and from a comparative perspective?

The conference aims at breaking fresh ground in regard to a better understanding of the muddled relationships between psychiatry (including psychoanalysis) and religion by examining the question of their dynamics at diverse institutional sites, religious and cultural contexts as well as from the points of view of suffering subjects.

**Organisers** Prof. Dr. Helene Basu, Nina Grube, Dr. Arne Steinforth, José Koussemou  
 Institut für Ethnologie

**Further information** Please check [www.facebook.com/IntConRHP](http://www.facebook.com/IntConRHP) and [www.uni-muenster.de/Ethnologie/](http://www.uni-muenster.de/Ethnologie/) for further information, updates and news.

## > AKTUELLE MELDUNGEN

### Internationaler Forschungsverbund für Diaspora-Studien

#### EU fördert wissenschaftlichen Nachwuchs mit rund 3,3 Mio. Euro

Großer Erfolg für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses: Mit einem „Marie Curie Initial Training Network“ (ITN) wird der geistes- und sozialwissenschaftliche Nachwuchs an der Universität Münster und fünf weiteren Universitäten gestärkt. Die EU finanziert das Forschungs- und Ausbildungsnetwork „Diasporic Constructions of Home and Belonging“ (CoHaB) über einen Zeitraum von vier Jahren mit rund 3,3 Mio. Euro und ermöglicht dadurch herausragenden Nachwuchswissenschaftlern aus unterschiedlichen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen eine interdisziplinäre und internationale Anbindung ihrer Forschungsprojekte. Die einzurichtenden Stellen werden international ausgeschrieben und bieten dem Forschungsnachwuchs im ausgewiesenen Themengebiet ein ideales Umfeld für sein Arbeiten.

Das Wort „Diaspora“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet dort „sich zerstreuen“ oder „versprengt werden“. Die Gründe für die weltweite Zerstreuung bestimmter Völker und Bevölkerungsgruppen sind ebenso zahlreich wie verschieden, gemeinsames Merkmal aller Diasporabewegungen ist die Auflösung oder Aufgabe traditioneller Heimatkonzepte. Um die kulturellen, sozialen und politischen Folgen und Herausforderungen dieser Entwicklung zu erforschen, haben sich weltweit führende Institutionen auf dem Gebiet der Diaspora- und Migrationsforschung zu dem transdisziplinären CoHaB-Netzwerk zusammengeschlossen.

Insgesamt sollen zwölf Doktoranden und drei Postdoktoranden aus sieben Disziplinen (u.a. sind verschiedene Philologien, die Soziologie, die Politikwissenschaft und die Geographie an dem Netzwerk beteiligt) ausgebildet werden – weltweit, denn neben der Universität Münster sind Hochschulen in Großbritannien (University of Oxford, University of Northampton, London School of African and Oriental Studies), Schweden (Stockholms Universitet), Indien (University of Mumbai) und drei außeruniversitäre Partner in Belgien (The Migration Policy Group), Frankreich (The European Immigration Lawyers Network) und Indien (Centre for Advanced Studies in India) beteiligt. Die außeruniversitären Partner werden auf zwei Ebenen in das Netzwerk eingebunden: jeder Doktorand – und auf freiwilliger Basis auch die Postdocs – wird ein dreimonatiges Praktikum bei einem dieser Partner absolvieren. Auf den regelmäßig angebotenen Summer Schools des CoHaB-Netzwerks werden die Einrichtungen zudem Vorträge und Workshops zu ihrem jeweiligen Fachgebiet anbieten. Für zusätzliche internationale Vernetzung sorgt der Beirat des Netzwerks, der mit Namen wie Homi Bhabha (Harvard University), Avtar Brah (Birkbeck, University of London) oder Khachig Tölöyan (Wesleyan University, Connecticut) glänzt.



Um die Ergebnisse der einzelnen Forschungsprojekte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, ist neben dem Angebot öffentlicher Vorträge die Erstellung eines Diaspora-Wikis geplant. In dem Wiki sollen alle beteiligten Doktoranden und Wissenschaftler gemeinsam Schlüsselbegriffe und -konzepte für die Diaspora-Forschung zuerst aus der Sicht ihrer eigenen Disziplin definieren, um dann disziplinübergreifende Konzepte erarbeiten zu können.

Koordinator des Netzwerks ist Prof. Dr. Klaus Stierstorfer vom Englischen Seminar der Universität Münster. An seinem Lehrstuhl für British Studies werden sich im Rahmen des Netzwerks drei Doktoranden mit Fragestellungen zur literarischen Bedeutung von Diaspora und Diaspora-Biographien beschäftigen.

Das Netzwerk hat bereits im letzten Jahr seine Forschungsarbeit aufgenommen. Die feierliche Auftaktveranstaltung („Kick-off-Meeting“) fand vom 27. bis 29. November 2011 unter Beteiligung aller Partnereinrichtungen an der Universität Münster statt. Die Eröffnungsreden hielten Dr. Marianne Ravenstein, Prorektorin der Universität Münster für Studium und Lehre, und Netzwerkkoordinator Prof. Dr. Klaus Stierstorfer am 28. November 2011 im Festsaal des Schlosses.

**Hintergrund ITN** Mit den „Marie Curie Initial Training Networks“ (ITN) fördert die Europäische Union Forscher-Erstausbildungsnetzwerke, die Nachwuchsforschern die Möglichkeit eröffnen, ihre Forschungskompetenzen zu erweitern und ihre Berufsaussichten in und außerhalb der universitären Forschungslandschaft zu verbessern. 2011 gingen 919 Anträge für „Marie Curie Initial Training Networks“ bei der EU ein, 84 wurden für eine Förderung ausgewählt, davon sieben in den Geistes- und Sozialwissenschaften.

**Informationen** Prof. Dr. Klaus Stierstorfer  
[www.anglistik.uni-muenster.de/Staff/  
Stierstorfer/index.html](http://www.anglistik.uni-muenster.de/Staff/Stierstorfer/index.html)

„Marie Curie Initial Training Networks“  
 (European Commission | CORDIS): [http://cordis.europa.eu/fp7/mariecurieactions/itn\\_en.html](http://cordis.europa.eu/fp7/mariecurieactions/itn_en.html)

## › AKTUELLE MELDUNGEN

### „Kolloquium Sprache und Interaktion“ als peer-to-peer Austauschplattform auch für internationale Studierende und Promovierende

Im Rahmen des Centrum Sprache und Interaktion (CeSI) (unter Leitung von Prof. Dr. Susanne Günthner und Dr. Wolfgang Imo) bietet das „Kolloquium Sprache und Interaktion“ (KoSI) seit dem Wintersemester 2009/2010 am Germanistischen Institut der WWU Münster ein Forum zum offenen Austausch über linguistische Themen und Forschungsprojekte jenseits eines oft eher starren Seminar-Kontextes. Es versteht sich als offene Arbeitsgruppe, an der linguistisch interessierte Studierende (Bachelor und Master) und Promovierende (nicht nur der Germanistik) teilnehmen können, um ihre Kenntnisse der Gesprächsforschung zu vertiefen. Die TeilnehmerInnen lesen und diskutieren – je nach ihrem eigenen Forschungsinteresse – Grundlagen-Texte und aktuelle Forschungsarbeiten zur Gesprächsforschung oder präsentieren und analysieren selbst erhobene Gesprächsdaten.



In den vergangenen Semestern wurden beispielweise Themen wie „Nationale Identität in deutsch-griechischen Gesprächen“ oder „Switching zum Niederdeutschen in Kaffeetischgesprächen“ diskutiert. Petra Gryková, die im Wintersemester 2011/2012 mit Unterstützung eines DAAD-Stipendiums von der Karls-Universität Prag an die WWU Münster gekommen ist, stellte zudem ihr Masterarbeitsprojekt zu „Sprachmanagement in Gesprächen zwischen Österreichern und Deutschen“ vor. Somit kann auch der Austausch mit internationalen Linguistik-Studierenden an der WWU Münster über dieses Diskussionsforum intensiviert werden. In den kommenden Semestern sind internationale Studierende und Promovierende wieder herzlich eingeladen, am Kolloquium Sprache und Interaktion teilzunehmen, um eigene Projekte zur Analyse gesprochener Sprache zu entwickeln und vorzustellen.

**Kontakt** katharina.koenig@uni-muenster.de

**Informationen** <http://audiolabor.uni-muenster.de/kosi/>

## › NEUE BÜCHER

### Das Rätsel der Lesbarkeit. Ein Abend mit Karel van het Reve

Karel van het Reve (1921-1999) war Slawist, vor allem aber ein gefeierter Kolumnist, Essayist, Romancier und Übersetzer. Und er war ein „Meister der ironischen Pirouette“, der seine Meinung stets offen, in einem schlichten und nüchternen Stil kundtat. Seine Polemiken trugen ihm den Titel des „niederländischen Reich-Ranickis“ ein. Doch auch als Übersetzer machte er sich einen Namen, nicht zuletzt wegen seiner unumstößlichen Meinung: „Man muss übersetzen, was dort steht“.

Dies war auch das Motto des Workshops, unter dem Studierende des Masterstudiengangs „Literarisches Übersetzen und Kulturtransfer“ Texte von Karel van het Reve übersetzt und im Rahmen eines literarischen Abends präsentiert haben. Familienangehörige, Weggefährten und Bewunderer van het Reves nahmen ebenfalls an diesem Abend teil.

Der Band *Das Rätsel der Lesbarkeit* enthält Texte von und über Karel van het Reve, die im Rahmen des Workshops und des literarischen Abends entstanden sind: Übersetzungen, Vorträge und Interviews. Er bietet so einen Einblick in das Leben und Werk dieses vielseitigen und bedeutenden Autors.

Der Workshop fand im Rahmen des Masterstudiengangs „Niederländisch-Deutsch: Literarisches Übersetzen und Kulturtransfer“ statt, der am Institut für Niederländische Philologie in Münster angeboten wird. Dieser Studiengang, der in Kooperation mit der Radboud Universität Nimwegen realisiert wird, zeichnet sich durch seine praxisorientierte Ausbildung aus, wie etwa Workshops mit professionellen Übersetzern, und durch ein intensives Studium unterschiedlicher Aspekte der kulturellen und literarischen Beziehungen zwischen Deutschland und den Niederlanden/Flandern.

**Herausgeber** Dr. Gerd Busse, Publizist, Übersetzer, Projektentwickler und -koordinator in deutsch-niederländischen Bildungsprojekten  
Prof. Dr. Lut Missinne, Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Niederländische Philologie



## &gt; VERANSTALTUNGEN

**Tansania – Einladung zum Exkursionsrevival****Do, 12.01.2012 | Beginn: 19.00 Uhr****Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2****Cineclub en Español  
«¡VENTE AL CINE, PEPE!»****Do, 12.01.2012 | 20.00–22.00 Uhr****Ort: F 033, Fürstenberghaus,****Domplatz 20–22**

Iniciativa de profesores del Departamento de Español de la Universidad de Münster para proyectar cada quince días una película en español con subtítulos en castellano. Cada sesión comienza con una breve presentación de las películas a cargo de alguno de los voluntarios que colaboran en la organización. Al acabar se cierra el encuentro con una tertulia sobre la película.

***La niña santa***

Producción argentina-española-italiana.

Director: Lucrecia Martel, 2004. Actores: Carlos Belloso, Mercedes Morán, María Alché.

Drama. Argumento: En una ciudad de provincia llamada La Ciénaga, un grupo de adolescentes se reúnen para comentar cuestiones religiosas, como la vocación. Con ocasión de un congreso de medicina el doctor Jano, un prestigioso otorrino-laringólogo, llega al hotel donde vive Amalia, una de las jóvenes. Él comienza a seducir a Helena, la madre de Amalia, y la joven decide dedicarse a salvar del pecado a este hombre.

**„China und Tibet: Zur kritischen Begleitung eines ‚China-Kulturjahres‘ 2012“****Do, 12.01.2012 | Beginn: 20.00 Uhr****Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2**

Offenes Arbeitstreffen der Gesellschaft für bedrohte Völker, Regionalgruppe Münster.

**Círculo de la literatura latinoamericana****Do, 12.01.2012 | Beginn: 20.00 Uhr****Ort: R. 107, Die Brücke, Wilmergasse 2**

Hast du Interesse und Lust die lateinamerikanische Literatur kennenzulernen oder mehr darüber zu erfahren? Dann bist du bei uns herzlich eingeladen, egal ob du aus Lateinamerika kommst oder nicht.

**Gospel International****So, 15.01.2012 | Beginn: 19.30 Uhr****Ort: Johanneskapelle, Bergstraße**

Christen aus Asien oder Afrika feiern ihre Gottesdienste mit viel Spontaneität und Emotionen. Gospel International ist ein Angebot für deutsche und internationale Studierende, christliche Songs aus aller Welt miteinander zu singen und zu feiern. Lesungen und Gebete in englisch, französisch und deutsch. Im Anschluss ist Zeit zum „Socializing“ in der Bar.

**LUT (lasst uns treffen!): Kirchen in Münster****Mo, 16.01.2012**

Genauere Informationen zum Treffen werden per Aushang in der Brücke, Wilmergasse 2, bekannt gegeben.

Anmeldung erforderlich per E-Mail an jianxia52@hotmail.com.

**La jeune génération des médiévistes français invitée à Münster****Mo, 16.01.2012 | Beginn: 18.15 Uhr****Ort: R. 108, Fürstenberghaus,****Domplatz 20–22**

Vortrag von Etienne Anheim (Versailles Saint-Quentin-en-Yvelines):

«Une sociologie historique des formes de la culture savante à la fin du Moyen Âge: quelques perspectives»

Eine umfangreiche deutschsprachige Zusammenfassung des Vortrags wird einige Tage zuvor zur Verfügung gestellt. Für den entsprechenden Newsletter wenden Sie sich bitte an Dr. Torsten Hiltmann (hiltmann@wwu.de).

**AG Landschaftsökologie****Mo, 16.01.2012 | Beginn: 18.15 Uhr****Ort: R. 72, Robert-Koch-Str. 28**

Vorträge von Joschka Walk: „Chemie des Nebels an zwei Standorten in Taiwan“ und Annika Brinkert: „Vegetation und Kohlenstoffvorräte von Ackerbrachen in der südlichen Steppenzone Kasachstans“.

**Lyrikabend „Aus jedem Garten eine Blüte“****Mo, 16.01.2012 | Beginn: 19.30 Uhr****Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2**

An diesem Abend tauchen wir in die Literatur des Balkans ein – in der Originalsprache und auch in illustrierter deutscher Übersetzung mit dem Beamer.

## > VERANSTALTUNGEN

### „Als Mann und Frau erschuf er sie“ – Religion und Geschlecht

**Di, 17.01.2012 | Beginn: 18.15 Uhr**  
**Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22**  
**Ringvorlesung**

Christina von Braun, Berlin:  
 „Die Funktion von Geschlecht in den fundamentalistischen Bewegungen“

### Café International

**Mi, 18.01.2012 | Beginn: 16.00 Uhr**  
**Ort: Café Milagro der KSHG, Frauenstr. 3–6**

Du bist neu in Münster? auf der Suche nach neuen Leuten? aus dem Ausland?  
 Wir laden Dich zum Kaffeetrinken ein. Einfach vorbeikommen, mitreden, spannende Leute von nah und fern kennen lernen...

### Interreligiöse Studiengruppe

**Mi, 18.01.2012 | 16.00–18.00 Uhr**  
**Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2**

In der Bundesrepublik gibt es die unterschiedlichsten Religionsgemeinschaften. Es ist spannend, sich darüber auszutauschen, wo Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Glaubenspraxis und in den Gottesvorstellungen liegen und wie sich die Religion auf den Alltag auswirkt.

### IHV/UMA-Stammtisch

**Mi, 18.01.2012 | 18.00–19.30 Uhr**  
**Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2**

Offene Gesprächsrunde der IHV/UMA, einer Vereinigung muslimischer Studierender und Akademiker. Der Stammtisch soll ein Anlauf- und Treffpunkt für muslimische Studierende und auch für nicht-muslimische interessierte KommilitonInnen und Freunde sein.

### Anton Valens – *Meester in de hygiëne*

**Mi, 18.01.2012 | Beginn: 20.00 Uhr**  
**Ort: Bibliothek, Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7**

Lesung und Autorengespräch mit dem niederländischen Maler und Schriftsteller Anton Valens. Studierende des Masterstudiengangs Literarisches Übersetzen und Kulturtransfer präsentieren ihre Übersetzung von *Meester in de hygiëne* und diskutieren über literarisches Übersetzen.

### Círculo de la literatura latinoamericana

**Do, 19.01.2012 | Beginn: 20.00 Uhr**  
**Ort: R. 107, Die Brücke, Wilmergasse 2**

Kreis der lateinamerikanische Literatur

### „Die islamischen theologischen Wissenschaften – ihre Leistungen und Möglichkeiten heute“

**Fr, 20.01.2012 | Beginn: 18.00 Uhr**  
**Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22**

Vortrag von Abdurrahman Reidegeld

### Konzert von Contraviento: „Mercedes Sosa im Herzen“

**Sa, 21.01.2012 | Beginn: 20.00 Uhr**  
**Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2**

Keine Frau verkörpert die 70er und 80er Jahre Lateinamerikas besser als Mercedes Sosa. Contraviento (Isabel Lipthay, Chile/Martin Firgau, Deutschland) nimmt uns auf eine Mercedes Sosa-Reise mit, wo Lieder, Erzählungen und Filme mit Poesie und Leidenschaft eine Collage Lateinamerikas der Zeit mit Unterdrückten, Verschwundenen, Widerstand, Revolutionen, Hoffnung, Liebe darstellen.

### AG Landschaftsökologie

**Mo, 23.01.2012 | Beginn: 18.15 Uhr**  
**Ort: R. 72, Robert-Koch-Str. 28**

Vorträge von  
 Jan Lehmann: „Einfluss der Tannin-Konzentration auf die spektrale Beschaffenheit mediterraner Dünengebüsche“ und Yuanqiao Wu: „Analyzing the impact of nitrogen deposition and drought on carbon and nitrogen cycling in northern peatlands using a dynamic simulation model“.

### Internationaler Abend

**Mo, 23.01.2012 | Beginn: 19.30 Uhr**  
**Ort: Café Weltbühne, ESG, Breul 43**

Nach einem gemeinsamen Abendessen kommen aktuelle Themen weltweiter Zusammenarbeit zur Sprache. Ausländische Studierende kommen hier selbst zu Wort, präsentieren und lassen sich fragen.  
 Aktuelles Thema auf der ESG-Webseite: [www.esgmuenster.de](http://www.esgmuenster.de).

### „Als Mann und Frau erschuf er sie“ – Religion und Geschlecht

**Di, 24.01.2012 | Beginn: 18.15 Uhr**  
**Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22**  
**Ringvorlesung**

Marianne Heimbach-Steins, Münster:  
 „... nicht mehr Mann und Frau“ (Gal 3,28). Geschlecht und Geschlechterverhältnisse – Provokation für Kirche und Theologie“

### „Kayıp Özgürlük – Die verlorene Freiheit“

**Di, 24.01.2012 | Beginn: 19.00 Uhr**  
**Ort: Café Couleur, Willmergasse 2**

Filmabend des Vereins der kurdischen Studierenden, YXK.



## > VERANSTALTUNGEN

### Café International

**Mi, 25.01.2012 | Beginn: 16.00 Uhr**  
**Ort: Café Milagro der KSHG, Frauenstr. 3–6**

Du bist neu in Münster? auf der Suche nach neuen Leuten? aus dem Ausland?  
 Wir laden Dich zum Kaffeetrinken ein. Einfach vorbeikommen, mitreden, spannende Leute von nah und fern kennen lernen...

### Interreligiöse Studiengruppe

**Mi, 25.01.2012 | 16.00–18.00 Uhr**  
**Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2**

Pädagogische Leitung: Tobias Fabinger

### Vortragsabend der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft

**Do, 26.01.2012 | Beginn: 19.00 Uhr**  
**Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2**

Vortragsabend zum Thema „Krone“

### Cineclub en Español «¡VENTE AL CINE, PEPE!»

**Do, 26.01.2012 | 20.00–22.00 Uhr**  
**Ort: F 033, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22**

#### Yoyes

Española. Director: Helena Taberna, 2000.  
 Actores: Ana Torrent, Ernesto Alterio.  
 Drama sobre el conflicto vasco. Basada en la vida de Dolores González Catarain, primera mujer integrante de ETA desde sus inicios hasta su salida de la banda y posterior asesinato a manos de sus ex-compañeros.

### Círculo de la literatura latinoamericana

**Do, 26.01.2012 | Beginn: 20.00 Uhr**  
**Ort: R. 107, Die Brücke, Wilmergasse 2**

### LUT (lasst uns treffen!): Semesterabschlussabend

**Fr, 27.01.2012 | Beginn: 16.00 Uhr**  
**Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2**

Anmeldung erforderlich per E-Mail an lasstunstreffen@uni-muenster.de.

### AG Landschaftsökologie

**Mo, 30.01.2012 | Beginn: 18.15 Uhr**  
**Ort: R. 72, Robert-Koch-Str. 28**

Vorträge von  
 Jana Hörmann: „Die organische Zusammensetzung des Nebelwassers am Brocken“ und André Große-Stoltenberg: „Hyperspektral- und LiDAR-Fernerkundungsdaten: Invasion exotischer Baumarten in mediterranen Dünen-Ökosystemen“.

### „Als Mann und Frau erschuf er sie“ – Religion und Geschlecht

**Di, 31.01.2012 | Beginn: 18.15 Uhr**  
**Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22**  
**Ringvorlesung**

Manuel Borutta, Köln:  
 „Kulturkampf als Geschlechterkampf? Grenzen der Säkularisierung im 19. Jahrhundert“

### Café International

**Mi, 01.02.2012 | Beginn: 16.00 Uhr**  
**Ort: Café Milagro der KSHG, Frauenstr. 3–6**

Du bist neu in Münster? auf der Suche nach neuen Leuten? aus dem Ausland?  
 Wir laden Dich zum Kaffeetrinken ein. Einfach vorbeikommen, mitreden, spannende Leute von nah und fern kennen lernen...

### Interreligiöse Studiengruppe

**Mi, 01.02.2012 | 16.00–18.00 Uhr**  
**Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2**

Pädagogische Leitung: Tobias Fabinger

### Buchpräsentation

**Mi, 01.02.2012 | Beginn: 18.00 Uhr**  
**Ort: R. 105, Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7**

Dr. Anne-Katrin Ebert, Wien: *Radelnde Nationen. Die Geschichte des Fahrrads in Deutschland und den Niederlanden bis 1940*  
 Die Niederlande sind ein Fahrradland, Deutschland gilt eher als Land der Autobahnen. Wie es dazu kam, schildert Anne-Katrin Ebert in ihrer reichhaltigen Konsum- und Kulturgeschichte des Fahrrads. Mit dem Gebrauch des Fahrrads verband sich eine Fülle von Identitätskonstruktionen und sozialen Unterscheidungsmechanismen. Der menschliche Körper, das Verhältnis zwischen Männern und Frauen, Bürgerlichkeit und Arbeiterschaft sowie deutsche und niederländische Identität – das alles wurde auf und mit dem Fahrrad „erfahren“. Am Ende zeigt sich, dass das unterschiedliche Verhältnis zum „Drahtesel“ in Deutschland und den Niederlanden vor allem mit den jeweiligen politischen Überzeugungen und gesellschaftlichen Konstellationen zu tun hat und weniger mit den landschaftlichen Gegebenheiten in beiden Ländern.

### IHV/UMA-Stammtisch

**Mi, 01.02.2012 | 18.00–19.30 Uhr**  
**Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2**

Offene Gesprächsrunde der IHV/UMA.



## > VERANSTALTUNGEN

### „Menschenrechtsthemen vor dem neuen Klimagipfel (Rio + 20)“

**Do, 02.02.2012 | Beginn: 20.00 Uhr**  
**Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2**

Offenes Arbeitstreffen der Gesellschaft für bedrohte Völker, Regionalgruppe Münster.

### Círculo de la literatura latinoamericana

**Do, 02.02.2012 | Beginn: 20.00 Uhr**  
**Ort: R. 107, Die Brücke, Wilmergasse 2**

Kreis der lateinamerikanischen Literatur

### Internationales Brückefest

**Fr, 03.02.2012 | Beginn: 20.00 Uhr**  
**Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2**

Livemusik, Disco, internationales Essen... Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen und Plakaten.

### Show Pleading Münster vs. Hannover

**Mo, 06.02.2012 | 11.00–13.00 Uhr**  
**Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22**

Studierende der Rechtswissenschaften der WWU Münster und der Leibniz Universität Hannover treten an zum Show Pleading. Das Pleading wird von einem Tribunal, das aus drei Schiedsrichtern besteht, geleitet. Die Studierendenteams haben die Aufgabe, das Tribunal von der Richtigkeit der jeweiligen juristischen Argumentation in einem vorgegebenen, fiktiven Fall zu überzeugen. Das Show Pleading wird in englischer Sprache abgehalten und dient der Vorbereitung zur Teilnahme am Willem C. Vis Moot Court.

Weitere Informationen unter [www.vis-moot-muenster.de](http://www.vis-moot-muenster.de) und <http://cisgw3.law.pace.edu/cisgw/mootlist.html#top>.

### „Als Mann und Frau erschuf er sie“ – Religion und Geschlecht

**Di, 07.02.2012 | Beginn: 18.15 Uhr**  
**Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22**  
**Ringvorlesung**

Bijan Fateh-Moghadam, Münster:  
 „Religiöse Neutralität und Geschlechterordnung – Europäische ‚Burka-Verbote‘ zwischen Gender Mainstreaming und Rechtspatriotismus“

### Ingenieure ohne Grenzen

**Di, 07.02.2012 | Beginn: 19.00 Uhr**  
**Ort: B 205, Fachhochschulzentrum, Corrensstr. 25**

Treffen der Regionalgruppe Münsterland. Alle Interessierten, egal welcher Studienrichtung sind herzlich eingeladen.

### Café International

**Mi, 08.02.2012 | Beginn: 16.00 Uhr**  
**Ort: Café Milagro der KSHG, Frauenstr. 3–6**

Du bist neu in Münster? auf der Suche nach neuen Leuten? aus dem Ausland? Wir laden Dich zum Kaffeetrinken ein. Einfach vorbeikommen, mitreden, spannende Leute von nah und fern kennen lernen...

### Iranischer Kulturabend

**Mi, 08.02.2012 | Beginn: 19.30 Uhr**  
**Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2**

Der iranisch-deutsche Studenten- und Akademikerverein Münster e.V. „IDSAV“ lädt herzlich zu einem kulturellen Abend ein. Wir möchten euch den Iran und seine Traditionen näher bringen und zum Kulturaustausch anregen. Nähere Informationen erfahrt ihr auf unserer Webseite [www.idsav.net](http://www.idsav.net).

### Veranstaltung der Deutsch-Französischen Gesellschaft

**Mo, 13.02.2012 | Beginn: 19.00 Uhr**  
**Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2**

Interessierte Gäste sind herzlich willkommen!

### International Conference on Religion, Healing, and Psychiatry

**Mi, 22.02.2012 – Sa, 25.02.2012**  
**Ort: Alexander-von-Humboldt-Haus, Hüfferstr. 61**  
**Veranstalter: Institut für Ethnologie**

The conference aims at breaking fresh ground in regard to a better understanding of the muddled relationships between psychiatry (including psychoanalysis) and religion by examining the question of their dynamics at diverse institutional sites, religious and cultural contexts as well as from the points of view of suffering subjects.

For further information, updates and news please check  
[www.facebook.com/IntConRHP](http://www.facebook.com/IntConRHP) and  
[www.uni-muenster.de/Ethnologie/](http://www.uni-muenster.de/Ethnologie/).



## &gt; RÜCKBLICK

**Deutschunterricht in Usbekistan****Angehende Lehrerinnen absolvieren Schulpraktikum in Taschkent  
Kooperation erfolgreich fortgesetzt**

Sechs Wochen lang unterrichteten Daniela Harringer, Eva Jacobitz, Laura Schlömann und Inga Wiebe das Fach „Deutsch als Fremdsprache“ am Akademischen Sobir-Rahimov-Lyzeum in Taschkent, der Hauptstadt Usbekistans. Die Gelegenheit, Praxiserfahrungen im zentralasiatischen Ausland zu sammeln, bot ihnen eine seit September 2008 bestehende Praktikumskooperation im Rahmen der vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) geförderten Germanistischen Institutspartnerschaft Münster-Taschkent.

Das Bestreben der vier Germanistikstudentinnen aus Münster war es, den usbekischen Schülern umfangreiche Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit Fragen der deutschen Sprache und Kultur zu bieten. „Im Zentrum unseres Unterrichts stand das interkulturelle Lernen“, erklärt Inga Wiebe. „Dazu gehörte die Beschäftigung mit aktuellen deutschen Kurzfilmen ebenso wie Präsentationen über Münster.“ Die mündliche Kommunikation der Schülerinnen und Schüler zu fördern und die Jugendlichen zum eigenständigen Lernen zu motivieren, war den vier WWU-Studentinnen besonders wichtig.

Die angehenden Lehrerinnen nutzten viele Gelegenheiten, sich mit den usbekischen Deutschlehrern über Inhalte und Methoden eines modernen DaF-Unterrichts auszutauschen. „Die Studentinnen hatten in Taschkent die Möglichkeit, Unterricht und Lehrerhandeln aus verschiedenen Perspektiven kritisch zu reflektieren“, berichtet Kordula Schulze, die interessierte Studierende im Rahmen eines Begleitseminars am Germanistischen Institut auf das Schulpraktikum in Usbekistan vorbereitet. An dem Seminar, in dem sprachdidaktische und unterrichtsmethodische Fragestellungen im Hinblick auf interkulturelles Lehren und Lernen behandelt werden, nehmen auch regelmäßig Nachwuchswissenschaftler aus Usbekistan teil, die, gefördert durch ein DAAD-Stipendium, in Münster Germanistik studieren.

Untergebracht waren die vier Praktikantinnen in einem Studentenwohnheim der Nationalen Mirzo-Ulug'bek-Universität. Durch gemeinsames Kochen und Freizeitaktivitäten entstand so auch ein reger Austausch mit usbekischen Studierenden. Dazu gehörten auch Ausflüge nach Samarkand, Buchara und ins Chimgan-Gebirge.



Ausflug ins Chimgan-Gebirge mit usbekischen Kommilitonen

Eine finanzielle Unterstützung ihres Aufenthalts erhielten die münsterschen Studentinnen aus dem PROMOS-Programm des DAAD.

Seit 2008 haben bereits 22 Lehramtsstudierende aus Münster ein Schulpraktikum im Rahmen der Kooperation absolviert. Zurzeit wird die nächste Gruppe Studierender, die im Frühjahr 2012 nach Taschkent reisen wird, auf ihr Praktikum vorbereitet.



Die WWU-Studentinnen in Samarkand (v.l.n.r.):

Inga Wiebe, Eva Jacobitz, Daniela Harringer, Laura Schlömann

**Kommentar** Weitere Informationen zum Schulpraktikum in Taschkent finden Sie auf den Seiten des Germanistischen Instituts unter [www.uni-muenster.de/Germanistik/Lehrende/tomasek\\_t/auslandskontakte/schulpraktikum\\_taschkent.html](http://www.uni-muenster.de/Germanistik/Lehrende/tomasek_t/auslandskontakte/schulpraktikum_taschkent.html)

Informationen zur Germanistischen Institutspartnerschaft Münster-Taschkent finden Sie unter [www.uni-muenster.de/Germanistik/Lehrende/tomasek\\_t/auslandskontakte/gip\\_taschkent.html](http://www.uni-muenster.de/Germanistik/Lehrende/tomasek_t/auslandskontakte/gip_taschkent.html)

## &gt; RÜCKBLICK

## Deutsch-chinesische Tagung *Sprache in den Medien* 新媒体语言研究

**28.–30. 10. 2011 in Xi'an, VR China**

Vom 28. bis zum 30. Oktober 2011 fand die vom China Scholarship Council (CSC) und vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) geförderte Tagung *Sprache in den Medien* in Xi'an statt. Im Rahmen des von Prof. Dr. Susanne Günthner (Germanistik, WWU Münster) und Prof. Dr. Wen Renbai (Deutsche Fakultät der XISU, Xi'an) geleiteten Forschungsprojekts *Kommunikation in den neuen Medien: Kontrastive Untersuchungen chinesischer und deutscher SMS-Nachrichten* wurden wissenschaftliche Vorträge von deutschen und chinesischen SprachwissenschaftlerInnen an der Xi'an International Studies University (XISU) gehalten und diskutiert. Neben der Vorstellung verschiedener Forschungsprojekte lagten im Fokus der Tagung kontrastive Analysen (chinesisch-deutsch), die sich mit unterschiedlichen Fragestellungen des Sprachgebrauchs in den Medien (u.a. Computer-vermittelte Medien, Printmedien, Fernsehen, Radio, Telefon etc.) befassten. So wurden Themen wie „Formen und Funktionen von Emotionalisierung in SMS“, „Kontrastive Analyse der Meme in Werbesprache“ oder „Mikroblogging in China: Eine sprachliche und kommunikative Analyse“ behandelt.



Schließlich wurden nicht nur Ideen, Erfahrungen und Ergebnisse der Forschung zwischen den WissenschaftlerInnen ausgetauscht, sondern auch die Zusammenarbeit zwischen der deutschen und chinesischen Germanistik im Allgemeinen sowie der WWU Münster und der XISU Xi'an im Speziellen, vertieft.

Aus der deutschen Forschungsgruppe nahmen fünf SprachwissenschaftlerInnen der WWU Münster (Susanne Günthner, Wolfgang Imo, Dagmar Hüpper, Jörg Bücker, Saskia Kriese) und ein Linguist der TU Dortmund (Michael Beißwenger) an der Tagung in China teil.



› KONTAKT | IMPRESSUM

Das Team des International Office unterstützt sowohl Studierende und DoktorandInnen, die einen Teil ihrer Studien an einer Hochschule im Ausland absolvieren möchten, als auch Studierende und DoktorandInnen, die aus dem Ausland für ihre Studien nach Deutschland an die WWU kommen. Wir betreuen die internationalen Austauschstudierenden und engagieren uns in der Internationalisierung von Studium und Lehre an der WWU. Außerdem unterstützen wir international mobile MitarbeiterInnen der WWU.

Das Internationale Zentrum „Die Brücke“ bietet allen Studierenden und DoktorandInnen Raum zur internationalen Begegnung, Freizeitgestaltung und Weiterbildung.

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.uni-muenster.de/internationaloffice](http://www.uni-muenster.de/internationaloffice) bzw.  
[www.uni-muenster.de/diebruecke](http://www.uni-muenster.de/diebruecke)  
oder kommen Sie direkt zu uns.

**Herausgeberin:**  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
International Office  
Schlossplatz 3  
48149 Münster

**Redaktion und Satz:**  
Dipl.-Angl. Petra Bettig

**Kontakt:**  
Telefon: 0251 83-22337  
E-Mail: [petra.bettig@uni-muenster.de](mailto:petra.bettig@uni-muenster.de)

THE LARGER PICTURE

